

HANDWERKSKAMMER SÜDTHÜRINGEN

Ein Leben im Handwerk und für das Handwerk

Handwerkskammer Südthüringen überreicht Goldene und Diamantene Meisterbriefe

Die Ehrung und Auszeichnung unserer langjährigen Meister ist jedes Jahr aufs Neue etwas ganz Besonderes, denn sie zeigt uns, auf welche reiche Geschichte das Südthüringer Handwerk stolz zurückblicken kann! Mit diesen feierlichen Worten begrüßte der Präsident der Handwerkskammer Südthüringen Mike Kämmer am 25. Juni annähernd 100 Gäste in der Klosterkirche des Berufsbildungs- und Technologiezentrums Rohr-Kloster.

Sie waren gekommen, um eine ganz besondere Lebensleistung zu feiern: Insgesamt 31 Handwerksmeister erhielten im Rahmen der Feierstunde ihre Goldenen und Diamantenen Meisterbriefe. Oft waren sie in Begleitung ihrer Familien, Freunde und Weggefährten angereist, um diesen besonderen Tag zu feiern. 23 Gol-



Auch sechs diamantene Meisterjubilare wurden im Rahmen der Feierstunde gewürdigt.

”

Solch eine Ausdauer steht für ein vorbildhaftes Leben - im Handwerk und für das Handwerk!

Mike Kämmer

Präsident der Handwerkskammer Südthüringen

dene und sechs Diamantene Meisterbriefe erinnern nun daran, dass ihre Träger bereits vor 50 oder 60 Jahren ihre Meisterprüfung erfolgreich abgelegt haben. Doch damit nicht genug, erhielt Glasbläsermeister Klaus Pfeifer aus Lauscha sogar eine Ehrenurkunde für seine volle 65 Jahre zurückliegende Prüfung. „Solch eine Ausdauer steht für ein vorbildhaftes Leben - im Handwerk und für das Handwerk“, hob Mike Kämmer in seiner Festrede hervor.

Für sein langjähriges Engagement und seinen Einsatz für die handwerkliche Bildung junger Menschen wurde zudem Tischlermeister Wolfram Böhnhardt aus Amt Creuzburg der Ehrenmeisterbrief der Handwerkskammer Südthüringen verliehen. Mit Projekten wie einer mobilen Tischlerwerkstatt speziell für Kinder, Workshops in Schulen und seinem Wirken als Vorsitzender des Automobilbau-Museums Eisenach hat er sich besondere Verdienste um das Handwerk und die Allgemeinheit erworben.

„Jeder von Ihnen blickt auf ein langes und sicher sehr ausgefülltes Arbeitsleben im Handwerk zurück“,

betonte Mike Kämmer gleich zu Beginn seiner Festansprache und nahm die Gäste mit auf eine kurze Reise in deren eigene berufliche Vergangenheit.

In den Sechziger- und Siebzigerjahren sei es gewesen, als sie voller Tatendrang und mit einem großen Ziel vor Augen ihre Handwerksmeisterprüfung abgelegt hätten. Dies sei geschehen in einer Zeit, in der die inhaltliche Bedeutung des Sinnspruchs „Lehrjahre sind keine Herrenjahre“ noch für jedes Lehnmäd-

chen und jeden Lehrlingen ganz selbstverständlich gewesen sei.

Zugleich habe diese Generation von Handwerkerinnen und Handwerkern noch den Zweiten Weltkrieg und seine Folgen hautnah miterlebt. Trotz dieser „bittersten Erfahrungen Ihres Lebens“, wie Mike Kämmer es nannte, hätten sie damals „den Grundstein für Ihre spätere Meisterausbildung und die darauf aufbauende berufliche Zukunft geschaffen“. Auch Planwirtschaft und Zwangskollektivierung hätten sie nicht davon

abgehalten, mit ihrer Hände Arbeit das Handwerk zu einem der wichtigsten Wirtschaftszweige in Südthüringen zu machen.

Vor diesem Hintergrund sei der Schritt der Jubilare, sich vom Gesellen zum Meister weiterzubilden, auch als „eine Entscheidung zur Selbstständigkeit und zum freien Unternehmertum im Handwerk“ zu verstehen gewesen, so Kämmer. „In der damaligen Zeit genauso wie heute ist das ein Schritt, der mit Bedacht zu gehen war, der Mut und Leidenschaft erforderte, aber vor allem Fleiß und Liebe zu dem jeweiligen Handwerk, für das Sie sich entschieden haben!“, brachte er seine Wertschätzung zum Ausdruck.

Mit Ausdauer und Einfallsreichtum hätten sie sodann nicht nur erfolgreich der Mangelwirtschaft getrotzt, sondern auch mit der Ausbildung von jungen Fachkräften einen elementaren Beitrag zur Sicherung des Südthüringer Handwerks geleistet. All dies, während sie selbst Familien gründeten, Kinder großzogen und hart daran arbeiteten, ihre eigenen Wünsche, Ziele und Träume zu verwirklichen. „Jeder von Ihnen könnte sicherlich ein Buch für die nachfolgenden Generationen schreiben“, zollte Mike Kämmer den Jubilaren seinen Respekt und dankte ihnen herzlich für ihre Ausdauer, ihre Zielstrebigkeit und das jahrzehntelange Hochhalten der handwerklichen Tugenden.



Immer noch genauso fotogen wie vor 50 Jahren: Autosattlermeister Wilfried Gutschmann hatte ein Bild seines Meisterstücks von 1974 mitgebracht.

Fotos: HWK Südthüringen

Die Jubilare

Im Rahmen der Feierstunde wurden persönlich geehrt:

Goldene Meister

- Autosattlermeister Wilfried Gutschmann, Wasungen
- Bäckermeister Karl-Heinz Semisch, Fambach; Hermann Stärker, Eisfeld Ortsteil Sachsenbrunn; Hans Weyh, Brotterode-Trusetal
- Dachdeckermeister Rüdiger Hartmann, Hildburghausen; Peter Hartung, Suhl Ortsteil Schmiedefeld
- Elektromeister Dieter Mäder, Bad-Salungen
- Fleischermeister Siegfried Rose, Sonneberg
- Konditormeister Lothar Otto, Zella-Mehlis
- Kraftfahrzeugmeister Wolfgang Bodemann, Steinbach-Hallenberg; Manfred Sachs, Lengfeld; Kurt Semmler, Wasungen
- Malermeister Kurt Endter, Schmalkalden Ortsteil Asbach; Martin Fleischmann, Dermbach; Peter Koch, Suhl Ortsteil Albrechts; Gerhard Neumann, Hildburghausen; Hartwig Scheiber, Schmalkalden; Wilfried Scheler, Frankenblick Ortsteil Effelder; Hubert Weisheit, Floh-Seligenthal
- Maurermeister Georg Freund, Sonneberg
- Mechanikermeister Klaus-Uwe Hentrich, Suhl

- Werkzeugmachermeister Hubert Volk, Floh-Seligenthal
- Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister Rainer Rudolph, Steinbach-Hallenberg

Diamantene Meister

- Drechslermeister Jürgen Huhn, Steinbach-Hallenberg; Siegfried Zimmer, Schmalkalden
- Konditormeister Udo Heublein, Eisfeld
- Metallschleifer- und Polierermeister Lothar Scheerschmidt, Steinbach-Hallenberg
- Schornsteinfegermeister Hans-Joachim Geißler, Kloster-Veßra
- Werkzeugmachermeister Eckard Anschütz, Zella-Mehlis

65-jähriges Meisterjubiläum

- Glasbläsermeister Klaus Pfeifer, Lauscha

Ehrenmeisterbrief

- Tischlermeister Wolfram Böhnhardt, Amt Creuzburg

Die Jubilare, die nicht persönlich an der Feierstunde teilnehmen konnten, erhalten ihre Urkunden gemäß individueller Absprache.

HANDBERK all-in
Handwerk live erleben und ausprobieren

Handwerk live erleben und ausprobieren.

Samstag
14.09.2024

10 bis 16 Uhr
im BTZ Rohr-Kloster

Sichern Sie sich Ihren Standplatz. Jetzt anmelden!



Handwerkskammer Südthüringen

www.hwk-suedthueringen.de/handwerk-all-in

IMPRESSUM

Handwerkskammer Südthüringen

Rosa-Luxemburg-Straße 7-9
98527 Suhl
Tel. 03681/3700
Fax 03681/370290

E-Mail: info@hwk-suedthueringen.de
Internet: www.hwk-suedthueringen.de
Verantwortlich: stellvertretende Hauptgeschäftsführerin Sabine Bednarzik

Erfolgreiche Ausbildung im Handwerk

Die Berghotel Oberhof GmbH ist Preisträger des Ausbildungspreises „STIFT 2023“

Ausbildung sichert die Zukunft des Handwerks. Aus diesem Grund ehrt die Handwerkskammer Südthüringen jedes Jahr die erfolgreichsten Ausbildungsunternehmen der Region mit dem Ausbildungspreis „STIFT“. Dieses Jahr wurde er zum 24. Mal vergeben. Wir stellen in dieser Ausgabe wieder einen der Preisträger vor.

Ogleich kein klassisches Handwerksunternehmen, erfüllt das Berghotel Oberhof alle nötigen Voraussetzungen zur Ausbildung in gleich mehreren Handwerksberufen, so etwa der Kosmetikerin. Nicht umsonst hat das Team 2023 öffentlich das Ausbildungsversprechen der HWK Südthüringen geleistet.

Geschäftsführer Sebastian Löser weiß, dass Ausbildung ein wichtiger Baustein für das Unternehmen ist. „Wir sind ja seit vielen Jahren in der Ausbildung engagiert; das hat den Hintergrund, dass gerade beim Nachwuchs, also den benötigten Arbeitskräften, bei uns im Hotel, aber auch im Ort und in der Region ein Defizit da ist. Und wir sind seit vielen Jahren dafür bekannt, dass

bei uns viele einstige Auszubildende groß werden und unsere Branche regional stärken - vor allem auch für die Zukunft. In allen Ausbildungsberufen setzen wir deshalb sehr frühzeitig darauf, dass die jungen Leute nicht an die Hand genommen werden, sondern selbst ein großes Engagement an Eigeninitiative entwickeln und sich persönlich und fachlich frei entwickeln können. Deshalb fördern und fordern wir frühzeitig ein selbstständiges Einbringen in die Arbeit“, so Löser.

Für die Ausbilderin im Kosmetikbereich Heidi Löser, die zugleich die Ehefrau vom Geschäftsführer ist, steht das tägliche Üben in der Praxis im Mittelpunkt. „Wir schauen: Was traut sich der Azubi zu, wie können wir ihm Sicherheit geben und können wir ihn frühzeitig an den Gast lassen? Auch bei unserer neuen Kosmetikerin Lisa Krug war mir wichtig, mit ihr gemeinsam festzulegen, ob sie sicher genug ist im Umgang mit dem Kunden“, erklärt Heidi Löser ihr Erfolgsrezept.

www.berghotel-oberhof.de



Als Ausbilderin im Kosmetikbereich weiß Heidi Löser vom Berghotel Oberhof: Das fachliche Wissen und der Umgang mit dem Gast sind die Schlüssel zum Erfolg.

Foto: HWK Südthüringen

WIR GRATULIEREN

Die Geburtstage und Meisterjubiläen im Juli und August

Wir beglückwünschen in dieser Ausgabe der DHZ die Jubilare der zweiten Juli- und ersten Augusthälfte. In der nächsten Ausgabe, die am 9. August erscheint, wird den Jubilaren der zweiten August- und ersten Septemberhälfte gratuliert.

80. Geburtstag

Edgar Hild, Ruhla, am 21.07.

70. Geburtstag

Rudi Thiel, Gerstungen, am 21.07.; Christine Böhnhardt, Mihla, am 30.07.; Dieter Glatte, Gleicherwiesen, am 08.08.; Cornelia Krüger, Suhl, am 10.08.; Dieter Hauptmann, Suhl, am 12.08.

60. Geburtstag

Jens Bachmann, Wasungen, am 22.07.; Frank Preißel, Tiefenort, am 23.07.; Steffen Sonntag, Neuhaus, am 25.07.; Tibur Heller, Vacha, am 30.07.; Joachim Gröning, Suhl, am 31.07.; Heiko Möller, Themar, am 31.07.; Dirk Murche, Suhl; Martina Wellnitz, Schleusingen, beide am 01.08.; Robby Hornbogen, Meiningen, am 03.08.; Ralf Holland-Moritz, Steinbach-Hallenberg, am 08.08.; Thomas Schneider, Frankenblick, am 10.08.; Uwe Rametsteiner, Schwalungen, am 12.08.; Bernd Strepel, Beinerstadt, am 13.08.; Steffi Freitag, Unterbreizbach; Susann Lenz, Schleusingen, beide am 14.08.

50. Geburtstag

Christian Kämpel, Fambach, am 20.07.; Jana Ritter, Veilsdorf, am 20.07.; Michaela Hohm, Eisenach,

am 22.07.; Andre Siegert, Sonneberg, am 23.07.; Tom Marschall, Zella-Mehlis, am 27.07.; Marko Gimpel, Geisa, am 28.07.; Henri Stange, Schleusingen, am 30.07.; Mario Rößler, Geisa, am 05.08.; Michael Messerschmidt, Fambach, am 06.08.; Marco Bader, Zella-Mehlis; Sandro Sieder, Sonneberg, beide am 07.08.; Christian Mehlich, Römhild; Christian Mehlich, Hildburghausen, beide am 08.08.; Stefan Götz, Grabfeld; Marco Keilhauer, Meuselbach-Schwarzühle, beide am 09.08.; Miron Georgiev, Hildburghausen; Daniela Günsch-Paul, Gerstungen, beide am 14.08.

25-jähriges Meisterjubiläum

Elektrotechnikermeister Stefan Jäger, Steinbach-Hallenberg; Elektrotechnikermeister Andreas Kopp, Sonneberg; Elektrotechnikermeister Falko Liebaug, Schmalkalden, alle drei am 20.07.; Installateur- und Heizungsbauermeister Olaf Fuchs, Brotterode-Trusetal; Installateur- und Heizungsbauermeister Matthias Kling, Römhild; Gebäudereinigermeister Gunnar Köhnke, Hildburghausen; Installateur- und Heizungsbauermeister Thomas Wirsing, Wutha-Farnroda, alle vier am 21.07.; Elektrotechnikermeister Maik Henning, Zella-Mehlis, am 22.07.; Friseurmeisterin Antje Schnetter, Sonneberg, am 27.07.; Friseurmeisterin Susanne Storch, Schmalkalden, am 29.07.



Gemeinsam entwickeln Paul Wiegand (r.) und Andreas Hölzer (l.) neue Werkzeuge „made in Südthüringen“.

Foto: HWK Südthüringen

Kurzer Draht für neue Werkzeuge

Additive Verfahren bereichern das Sortiment des Werkzeugherstellers NWS aus Schwarzza

Seit 2008 ist die NWS Germany Produktion W. Nöthen e.K. auch im südthüringischen Schwarzza mit einem eigenen Werk vertreten. Rund zwei Dutzend Mitarbeiter tragen hier mit Produktentwicklung und Grundfertigung an modernen CNC-Maschinen ihren Teil zum internationalen Erfolg des renommierten Werkzeugherstellers bei.

Quasi von Beginn an ist auch das Südthüringer Handwerk mit an Bord: „Wir haben einen kurzen Draht zueinander“, so Andreas Hölzer, Beauftragter für Innovation und Technologie im nur einen Steinwurf entfernten BTZ Rohr-Kloster. Das dortige Kompetenzzentrum Metall- und Fertigungstechnik (Komzet) bietet Informationen, Beratungen, Schulungen und Projektlösungen für metall- und kunststoffverarbeitende Betriebe aus der Region an, um innovative Technologien in das Handwerk zu tragen. „Mit der additiven Ferti-

gung haben wir 2008 ein komplett neues Feld beackert“, so Andreas Hölzer. Insbesondere bei der Herstellung von Prototypen habe sich die Lasersinterbearbeitung, bei der hochfeines Metallpulver Schicht für Schicht mit einem Laser aufgeschmolzen wird, bewährt.

„Normalerweise ist die Produktentwicklung ein sehr langer Prozess mit vielen Beteiligten und Zulieferern“, ordnet NWS-Ausbildungsleiter Paul Wiegand ein, der seinen Meisterbrief auch im BTZ Rohr-Kloster erworben hat. In Kooperation mit dem Komzet habe sich die Entwicklungsphase rasant verkürzen lassen, was sich auch in den Kosten niederschlägt. Bereits wenige Tage nach Zusendung der Entwürfe könne NWS die Prototypen auf Messen präsentieren, sie Kunden in die Hand geben und Käufer-Feedback für die Serienproduktion sammeln. „Für einen Industriekletterer haben wir auf

diese Weise ein Kombi-Werkzeug entwickelt, das fast seinen kompletten Werkzeuggürtel ersetzt“, beschreibt Paul Wiegand ein Projekt, das ihm besonders im Gedächtnis geblieben ist. Auch bei der Herstellung von Formeinsätzen für Spritzgießwerkzeuge für die eigentliche Serienproduktion habe sich das additive Verfahren bereits etabliert und den Nachbearbeitungsprozess verkürzt.

Der Technologietransfer zur Produktentwicklung, wie er zwischen NWS Germany und dem BTZ Rohr-Kloster praktiziert wird, zeigt, wie durch die Integration moderner Fertigungstechniken und enge Kooperation Innovationen gefördert und Entwicklungszeiten verkürzt werden können. Dies stärkt nicht nur die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen, sondern trägt auch zur regionalen Wirtschaftsentwicklung bei.

www.nws-tools.de

Gesellenprüfung im Kfz-Handwerk

77 Prüflinge zeigten, was sie gelernt haben

Vom 3. bis zum 7. Juni fand für 77 zukünftige Kfz-Mechatroniker die praktische Gesellenprüfung im Teil 1 und Teil 2 im BTZ Rohr-Kloster statt. Die theoretischen Prüfungen wurden am 13. und 14. Mai in den Berufsschulen durchgeführt.

Angetreten zu den Gesellenprüfungen waren Auszubildende zum/zur Kraftfahrzeugmechatroniker/-in in den Fachrichtungen Personenkraftwagenteknik, Nutzfahrzeugtechnik, System- und Hochvolttechnik und Karosserietechnik. Hervorzuheben sind hierbei insbesondere sechs chinesische Lehrlinge, welche im Zuge ihrer internationalen Kooperation die Prüfung ablegten.

Auf die Prüflinge wartete eine ganze Reihe von anspruchsvollen Schwerpunktaufgaben, die jeweils nach Kundenauftrag selbständig zu lösen waren. So standen in Teil 1 unter anderem die Fehlersuche im Beleuchtungssystem eines Fahrzeugs mit Anhänger, die Überprüfung und Erneuerung eines Bremssystems sowie die Kompressionsdruckprüfung eines leistungsgeminderten Fahrzeugs inklusive Demontage und Wiedereinbau des Zylinderkopfs auf dem Programm. In Teil 2 mussten die Prüflinge beispielsweise eine Vorun-



Prüfungsausschussmitglied Bernhard Pfeiffer (l.) nahm nicht nur die Prüfungsleistungen von Azubi Kevin Doppel vom Kfz-Meisterbetrieb Domhardt aus Sonneberg (r.) genau unter die Lupe.

Foto: Kfz-Innung Südthüringen

tersuchung zur Hauptuntersuchung nebst Ermittlung der Fehlerursache mit Diagnoseschnittstelle erfolgreich durchführen. Außerdem galt es, Störungen am Motormanagement eines Fahrzeugs auf den Grund zu gehen, natürlich inklusive Prüfprotokoll.

Insgesamt waren unter der Leitung von Nico Messerschmidt, Vorsitzen-

der des Gesellenprüfungsausschusses, 24 Ausschussmitglieder in die Feststellung und Dokumentation der Prüfungsleistungen eingebunden. Täglich waren bis zu acht von ihnen im Einsatz, um faire Prüfungsbedingungen zu gewährleisten.

www.kfz-innung-meiningen.de

AKTUELLES

ThEX Award 2024

Auch in diesem Jahr werden für den Thüringer Gründungspreis „ThEX Award“ wieder mutige Existenzgründerinnen und Existenzgründer, erfolgreiche Jungunternehmer sowie Beispiele gelungener Unternehmensnachfolgen gesucht.

Bis zum 9. September 2024 besteht die Möglichkeit, sich in den drei bewährten Kategorien „Gründen“, „Durchstarten“ und „Nachfolgen“ zu bewerben. Aus allen eingesandten Bewerbungen wird die Jury außerdem in der Kategorie „Impulsgeberin“ eine Gründerin bzw. Unternehmerin auswählen, welche aufgrund ihrer Geschichte, Tätigkeit oder Vision einen besonderen Impuls in und für Thüringen gesetzt hat. Es warten Preisgelder in Höhe von insgesamt 71.000 Euro.

„Kennen auch Sie vorbildliche Gründer oder Nachfolger im Südthüringer Handwerk? Dann freuen wir uns auf Ihre Nominierung!“, sagt Mike Kämmer, Präsident der Handwerkskammer Südthüringen.

Informationen und Bewerbung unter: www.thex-award.de

Sonderpreis „Gesundes Handwerk“

Die IKK classic vergibt in diesem Jahr wieder den Sonderpreis „Gesundes Handwerk“, der im Rahmen des Corporate Health Awards am Jahresende verliehen wird. In Kooperation mit dem Marktforschungs- und Beratungsunternehmen EuPD Research und dem Handelsblatt werden mit dem Preis Handwerksunternehmen ausgezeichnet, die sich in vorbildlicher Weise um die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden kümmern. Noch bis zum 31. Juli 2024 besteht die Möglichkeit, sich online für den Sonderpreis zu bewerben.

Teilnehmende Handwerksunternehmen erhalten mit der Einreichung ihrer Bewerbung außerdem einen kostenlosen Benchmark, der speziell auf das Handwerk zugeschnitten ist. Dieser Benchmark, der von EuPD Research in Zusammenarbeit mit der IKK classic entwickelt wurde, ermöglicht eine Bewertung des aktuellen betrieblichen Gesundheitsmanagements des jeweiligen Betriebes. Unternehmen mit einem besonders guten Benchmark wird zusätzlich das Siegel „Gesunder Betrieb“ verliehen. Preis und Siegel können öffentlichkeitswirksam genutzt werden, um das Engagement in Sachen betrieblicher Gesundheit sichtbar nach außen zu tragen.

Informationen und Bewerbung unter: www.ikk-classic.de/cha

Bildungsangebote

- 06.09.24 bis 14.02.26: Zimmerermeister Teil I & II (Wochenendkurs), 1.200 UE, Fr. 14 bis 20 Uhr, Sa. 7.30 bis 15 Uhr, 9.800 Euro zzgl. Prüfungsgebühr
- 06.09.24 bis 12.12.26: Maurer- und Betonbauermeister (Wochenendkurs), 1.080 UE, Fr. 14 bis 20 Uhr, Sa. 7.30 bis 15 Uhr, 8.600 Euro zzgl. Prüfungsgebühr
- 04.11.24 bis 30.09.26: Geprüfter Betriebswirt (HwO) (Teilzeitkurs), 680 UE, Mo. und Mi. 17 bis 21 Uhr, 6.100 Euro zzgl. Prüfungsgebühr
- 12. bis 16.08.24: Fleischtheken im Lebensmittelbereich (Vollzeitkurs), 36 UE, Mo. bis Do. 7.30 bis 15 Uhr, Fr. 7.30 bis 12 Uhr, 1.170 Euro

Informationen und Anmeldung unter: www.hwk-suedthueringen.de